

Der kommende Tag - das kleine Mädchen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Glocken von Mariastein**

Band (Jahr): **86 (2009)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der kommende Tag – das kleine Mädchen

P. Bruno Stephan Scherer

Das Wort strahlt aus

Gottes Wort
das meine das deine
strahlt aus
erhell dir
erhell mir
– wärmendes Licht –
Gemüt
und Verstand
die Seele den Geist
1992

Das kleine Mädchen – der kommende Tag

Erwacht bist du
und siehst erstaunt
den kommenden Tag
vor dir:
Ein kleines Mädchen
das – neu zugezogen –
in fremder Sprache
sich zum Unterricht
meldet

Wer nimmt es
bei der Hand
und führt es
ermutigend lächelnd
zu den andern Kindern
seiner Klasse
1983 / 1992

Nähre uns mit Deinem Wort

Der HERR zog vor ihnen her,
bei Tag in einer Wolkensäule,
um ihnen den Weg zu zeigen,
bei Nacht in einer Feuersäule,
um ihnen zu leuchten.
So konnten sie Tag und Nacht
auf dem Wege sein.
Exodus 13, 21

DU kennst uns HERR
von Anfang an
seit unsrer Zeugung und Geburt

DU kennst das Wort
den Ton die Melodie
die wir ertragen
die uns lockt und zieht zu DIR

DU kennst den Weg
der vor uns liegt
die Mächte auch und die Gewalten
die uns hindern ihn zu gehn

So sprich zu uns
und nähre uns mit Wort
und Brot und Wein
ernähre uns
bei Tag und Nacht
brich auf mit uns stets neu
geh uns voran
den Weg des treuen Dienstes
des Gehorsams und der Liebe
1992

DU schweigst und singst

DU schweigst
und singst
in mir
bist Wort und Ton
noch im Verstummen

bist Licht und Lied
in mir
erblickst das Helle
und das Dunkle
in Weltenraum
und Seelengrund

und steigst im Licht
des Morgens
schwebst
in Mittagsglut
neigst DICH am Abend
ins Verborgne hin:

Ton und Licht
und Lied
und Wort

1991 / 1992

In Freud und Zuversicht

Allen ist ER nah –
den vielen Menschen
ungezählten Lebewesen
den Pflanzen und Dingen
dieser Welt

auch dir auch mir
den Deinen den Meinen

Alle umsorgt ER
wie Vater und Mutter
ihre Kinder umsorgen

Das lässt uns leben
beten schaffen dulden
in Freud
und Zuversicht

1992

Archivsehnsucht

Ruft das leere Blatt:
Ein Wort gib mir
ein Wort
sonst find ich
ewig nie
zu Rang und Ort
in der Blätter-
hierarchie
von Archiv und Stadt

1992

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie verstehen, warum «das leere Blatt» (Gedicht 6) nach einem gehaltvollen Wort ruft: Ohne Wort, ohne Sinn und Geist, letztlich ohne Christus [WORT/Logos/Joh 1,1–17] bleibt es leer, unnützlich und wird entsorgt. (Ged. 1, 3, 4)

Gott ist bereit, uns zu Trägern von Sinn und Geist, zu Christus-/Gott-Trägern zu machen (Christophoroi), damit wir in allem Guten, Schönen und Förderlichen Gottes Melodie und Lied erahnen und erfassen, selbst wenn ER zu schweigen scheint (4).

Erfüllt von Gottes Wort/WORT und Melodie (4), werden wir an jedem kommenden Tag (2) die Möglichkeit erhalten und ergreifen, eine selbstlose, gute Tat zu tun (die GT der Pfadfinder/-innen) an irgendeinem Mitmenschen, einem nahen oder fremden, vielleicht sogar an einem hilflosen Kind oder Lebewesen, sei es auch nur «ermutigend lächelnd» (2).